

Inhalt.

Viertes Buch.

Innozenz XI. 1676—1689.

I. Wahl, Vorleben und Persönlichkeit Innozenz' XI.

Parteidgruppierung im Konklave 669—670.

Aussichten Odescalchis 670—671.

Einfluß Ludwigs XIV. im Konklave 671.

Sinkende Aussichten Odescalchis; herausforderndes Auftreten der Franzosen 672—673.

Ergebnislose Abstimmungen; Ludwig XIV. willigt in die Wahl Odescalchis 673—675.

Wahl und Wahlkapitulation Odescalchis (Innozenz XI.) 675—676.

Vorleben Innozenz' XI.; seine Mildtätigkeit 676—678; ajetisches Leben 678—679; Äußeres und Persönliches 679—681.

Kardinal Cibo Staatssekretär 681—682.

Umgebung des Papstes 682—683.

Finanzverwaltung 683—685.

Kein Nepotismus 685—686.

Sorge für das Wohl der Untertanen; strenge Sittenpolizei 686—689.

Stadtbild von Rom 689—690.

Bautätigkeit unter Innozenz XI. 690—692.

Innozenz XI. und die Kunst 692—693.

II. Innozenz XI. und die Abwehr der Türkengefahr. Päpstliche Bemühungen um den Frieden der christlichen Fürsten. Der Kongress zu Nymwegen. Abschluß der Türkensliga.

1. Kara Mustafas Angriff auf das Abendland 694—695.

Innozenz XI. plant eine Offensive gegen die Türken 695—696.

Da Lagnis Angriffsplan auf die Türkei 696—699.

Ludwig XIV. ein Hindernis der Türkenträume 699—701.

Der Franzosenkönig zieht Sobieski vom Türkengang ab 701—702.

Der Friede von Zara 702—703.

Ludwig XIV. verspricht den Türken Neutralität 703.

Innozenz XI. und der Friede von Zara 703—704.

Päpstliche Bemühungen um den Frieden im Westen 704—706.

Bemühungen um Benedicks Vermittlung 706—708.

Bevilacqua päpstlicher Vermittler zu Nymwegen 708—710.

Einzug Bevilacquas in Nymwegen 711—712.

Bevilacquas geschicktes Auftreten 712—713.

Bevilacquas Stellung zu den Protestantant 713—716.

Ludwig XIV. ein Hindernis der päpstlichen Friedensvermittlung 716—717.

Buonvissi für den Frieden zwischen dem Kaiser und Frankreich 717—719.

Brevenstreit 719—721.

- Der Friede und die nordischen Katholiken 721—722.
 Erneuter Protest gegen den Westfälischen Frieden 722—723.
 Bevilacquas Abschied von Nymwegen und Heimreise 723—724.
 Aufnahme des Friedens in Rom 724—725.
2. Piscopos günstige Nachrichten aus Persien 725—726.
 Plan eines polnisch-russischen Bündnisses 726—727; er scheitert am gegenseitigen Misstrauen 727—728.
 Sobieskis türkische Politik 728—730.
 Annäherung der Königin Casimira an die kaiserfreundliche Politik 730—731.
 Sobieski und Ungarn 731—732.
 Polnische Werbungen in Ungarn 732—734; Schreiben Buonvisis vom 4. September 1678 734.
 Innozenz XI. als Vermittler zwischen dem Kaiser und Sobieski 734—736.
 Der Reichstag zu Grodno für den Türkenkrieg 737—738.
 Scheitern der Allianz mit Moskau 738—739.
 Misserfolg der russischen Gesandtschaft in Wien 739—740.
 Frankreichs wegen keine Offensivallianz 740—742.
 Ludwig XIV. reizt die Türken gegen Österreich 743—744.
 Radziwill in Wien 744—745, in Italien 745—746.
 Plan einer Defensivliga mit Polen 746—747.
 Der Reichstag zu Warschau; französische Schritte gegen die Liga 747—750.
3. Lage der Türkennallianz 750—751.
 Pallavicini Runtius in Polen 751—752.
 Die Intrigen Ludwigs XIV. erfolgreich 752—754.
 Innozenz sucht auf Ludwig XIV. einzumirken 754—756.
 Unparteilichkeit des Papstes 756—758; warum nachgiebig gegen Frankreich 758.
 Türkeneinfriedlichkeit Ludwigs XIV. 758—760.
 Der Reichstag zu Ödenburg 760—762.
 Friedensliebe des Wiener Hofes 762—763.
4. Sobieskis Abwendung von Frankreich 763—764.
 Vermittlung Innozenz' XI. zugunsten Leopolds I. 764—765.
 Verschiedene Einflüsse beim polnischen Reichstag 766—767; der Fall Morstein 767—768.
 Polen entzieht sich zur Liga 768—769.
 Vermittlungstätigkeit Pallavicinis 769—770; letzte Hindernisse und endgültige Annahme der Liga 770—773.
 Französische Wühlarbeit zwecks Scheitern des Reichstages 773—774.
 Die Allianz hauptsächlich Verdienst des Papstes 774—775.
5. Finanzmaßregeln Innozenz' XI.; Ersparungen 776—778.
 Sanierung der Finanzfammlern 778—780; Besteuerung der Kirchengüter 780—783.
 Freiwillige Subsidien im Türkenkrieg 783—784.
 Vergebliche Aufforderung des Papstes an den Perserkönig zum Türkenkrieg 784.
 Die Subsidien der Kardinäle und der Apostolischen Kammer unter Innozenz XI. 784—786.
- III. Der Entsatz von Wien, die Heilige Liga und der Türkenkrieg in Ungarn.**
- 1. Vormarsch des türkischen Heeres** 787.
 Beginn der Belagerung Wiens und ihre Erfolge 788—791.
 Nahen der Entsatztruppen 791—792.
 Niederlage der Türken 793—794.
 Sobieski und der Entsatz Wiens 794.
2. Allgemeine Besorgnis um Wiens Schicksal 794—796.
 Freude über den Entsatz von Wien 796—798.

- Innozenz XI. und die Befreiung Wiens 798.
 Neue Pläne des Papstes 798—799.
 Neue Erfolge gegen den Islam 799—800.
 Bedrohung des polnisch-kaiserlichen Bündnisses 800—801.
 Ludwigs XIV. Ärger über den Entsatz von Wien 801—802.
 Die Liga für Fortsetzung des Krieges 802—804.
3. Bemühungen um Benedicks Teilnahme am Türkenkrieg 804—806.
 Buonvisis Tätigkeit für die Allianz 806—808.
 Die Heilige Liga 808—810.
 Französische Absichten auf das spanische Italien 810—812.
 Waffenstillstand von Regensburg; neue Subsidien 812—813.
 Erfolglose Belagerung von Ofen 813—814.
 Der Feldzug von 1684 814—816.
 Innozenz XI. und die Belagerung von Ofen; der Feldzug von 1685 816—821.
 Sobieskis schwankendes Benehmen 821—822.
 Polnisch-russisches Bündnis 822—823.
 Bemühungen Buonvisis um Vorbereitung des Feldzuges in Ungarn 824.
 Neue päpstliche Subsidien 824—825.
 Der Kaiser gewinnt neue Bundesgenossen 825—826.
 Die Eroberung Ofens 826—827.
 Freudenbeziehungen darüber in Rom 827—829.
 Anteil des Papstes an Ofens Fall 829—830.
 Der Feldzug von 1687 830—832.
 Erfolge der Kaiserlichen im Jahre 1688 832.
 Der Papst und die Lothringische Frage 833—834.
 Ludwig XIV. und die Pfalz 835—836.
 Wendung in der Politik Ludwigs XIV. 836.
 Vermittlungstätigkeit des Papstes 837—838.
 Der Türkenkrieg nicht weiter möglich; neue Enttäuschungen durch Sobieski 838—840.
- IV. Der Kampf Innozenz' XI. gegen den Absolutismus und Gallikanismus**
- Ludwigs XIV. Die Verfammlung des französischen Klerus** und die vier gallikanischen Artikel von 1682.
- 1. Fortbestehen des politischen Gallikanismus** 841—842.
 Der Gallikanismus Ludwigs XIV. 842.
 Die gallikanischen Thesen von 1663 842—843.
 Die sechs gallikanischen Artikel von 1663 843—844.
 Das Regalienrecht 845—846.
 Nachteile der Zurückhaltung des Papstes 846—847.
 Protest von Pavillon und Caulet 847—848.
 Innozenz XI. scheitert ein 849—850.
 Brevier an Ludwig XIV. 850—852.
 Barches Bekattung; Croissy Minister 853—854.
 Drittes Breve an Ludwig XIV. 854—855.
 Stellungnahme der französischen Regierung 856.
 Ursache der Spannung zwischen Rom und Paris 856—857.
 Kardinalstongregation über die Regalienfrage 857—858.
 Der Botschafter D'Estrées beim Papst 858—859.
 Verstärkung der Lage; bedrohliche Aussichten 859—863.
 Kardinal D'Estrées unterwegs 863—865.
 Ankunft des Kardinals D'Estrées in Rom 865—866.
 Die „Kleine Verfammlung“ des Klerus 866—867.

2. Vorbereitung der Versammlung von 1682 867—870.
 Harlay als Vorsitzender 870—871.
 Hervorragende Teilnehmer 872—873.
 Die Regalienfrage auf der Versammlung; ihre Lösung 873—874.
 Die vier Artikel und Boffuet 874—877.
 Die vier Artikel staatlich vorgeschrieben 877—878.
 Innozenz XI. über die vier Artikel; Aufnahme des Breves in Frankreich 878—880.
 Rosse von La Chaize 880—882.
 „Waffenstillstand“ in der Regalienfrage 882—883.
 Unüberwindliche Schwierigkeiten 883—885.
3. Widerstand gegen die vier Artikel: die Universität 885—887.
 Weiterer Widerstand in Frankreich 887—888.
 Stellung Spaniens 888—889.
 Stellung der ungarischen Bischöfe 889—890.
 Frankreich sucht Kardinal Ottoboni zu gewinnen 890.
 Sendung des Kardinalis Ranuzzi 890—892.
 Ranuzzi in Paris 892—894.
 Verhandlungen über den Suspensionsvertrag 894—897.
 Verschärfung der Lage 897—898.
 Eine Bulle gegen die vier Artikel 898—899.

V. Die Aufhebung des Edikts von Nantes und die Gewaltmaßregeln Ludwigs XIV. gegen Innozenz XI.

1. Motive der Aufhebung des Edikts von Nantes 900—902.
 Erlass des Aufhebungsgedächtnisses 902—904.
 Die „Glaubensdarlegung“ der Klerusversammlung 904—906.
 Erneute Verfälschung der Lage 906; der Fall Berthe 906—907.
 Ranuzzi über die Hugenottenbekehrungen 907—908.
 Breve darüber an Ludwig XIV. 908.
 Festigkeit des Papstes in der Regalienfrage 909—910.
 Feier der Aufhebung des Edikts von Nantes in Rom 910.
 Äußerungen Innozenz XI. über die Hugenottenbekehrungen 910—911.
2. Missbrauch der Quartierfreiheit in Rom 911—912.
 Innozenz XI. gegen die Quartierfreiheit 912—913.
 Maßregeln gegen Benedig und Spanien 913—914; die französische Quartierfrage ungelöst 914—915; Konflikt in Aussicht; Vermittlungsvorschlag Giorios 915—916.
 Hoffnungen auf Ludwig XIV. 916—918.
 Scheitern der Vermittlungsversuche 918—919.
 Lavardin wird Gesandter in Rom; Festigkeit des Papstes in der Quartierfrage 919—920.
 Neuer Vermittlungsvorschlag Giorios 920—921.
 Innozenz XI. verteidigt seine Stellung 921—922.
 Lavardins Einzug und Aufstreten in Rom 923—926.
 Französische Drohungen 927—928; offener Zusammenstoß 928.
 Parlamentsrede Talons 929—930.
 Stellung der Königin Christine von Schweden 930—931.
 Hoffnung auf Aufklärung Ludwigs XIV. 931—932.
 Spanische Vorsichtsmaßregeln 932.
 Vermittlungsversuche 933—934.
 Vorsichtsmaßregeln Innozenz XI. 934.
 Die Kölner Koadjutorfrage 935; Stellung Innozenz XI. dazu 935—937.
 Wahlkampf um das Kölner Erzbistum; Ausgang der Wahl 937—939.

- Scheitern der Sendung De Chamblayz und der französischen Pläne 939—942.
 Drohbriefe Ludwigs XIV. 942—943; dessen Aufnahme in Rom 943—944.
 Neue Herausforderung des Papstes durch Ludwig XIV. 944—945.
 Entscheidung der Kölner Frage 945.
 Verschärfung der Lage; polizeiliche Überwachung der Pariser Muntiatur 945—947.
 Misshandlung des Pariser Kuntius 947.
 Ludwigs XIV. Einfall in die Pfalz 948—949.
 Französischer Druck auf Spanien 949.
 Friedensschritte des Papstes 949—950.
 Neue Drohungen Ludwigs XIV.; Antwort des Papstes 950—953.
 Letzter Vermittlungsvorschlag Giorios 953—954.
 Frankreich gegen einen Ausgleich 954—955; die Sendung Lavardins gescheitert 955.
 Misserfolg der französischen Diplomatie in Spanien 955—956.
 Abberufung Lavardins und Befreiung Ranuzzis 956—957.

VI. Innerkirchliche Tätigkeit Innozenz XI. Reformen und Kardinalsernennungen. Jansenismus und Moraltreitigkeiten. Anfänge des Utrechter Schismas. Verurteilung des Quietisten Molinos. Stand der Missionen.

1. Reformmaßregeln 958—960.
 Ordensreformen 960—961.
 Plan einer Bulle gegen den Nepotismus 961—962.
 Erste Kardinalsernennung (1681) 963—965.
 Zweite Kardinalsernennung (1686) 965—966.
 Die 1686 ernannten Kardinäle 966—968.
 Wahrung kirchlicher Rechte 968—970.
2. Innozenz XI. und A. Arnauld 970—973.
 Innozenz XI. und der Probabilismus 973—974.
 Pontchâteau in Rom; Pavillon gegen den Probabilismus 974—975.
 Verurteilung von Moralsägen im Jahre 1679 976—977.
 Nachspiele der römischen Entscheidung 977; Duffy in Madrid und Rom 977—978.
 Tirio Gonzalez gegen den Probabilismus 978—980.
 Moraldefret vom 26. Juni 1680 980—983.
3. Der Quietismus 983—984; Anfänge 984—985.
 Molinos in Rom 985—986.
 Wirkungen der quietistischen Grundsätze 986—987.
 Angriffe auf Molinos; Segneri 987—989.
 Verhaftung des Molinos 989—990.
 Prozeß gegen Molinos 991—992.
 Verurteilung des Molinos 992—993.
 Untersuchung gegen Kardinal Petrucci 993—994.
 Widerruf Petruccis 994—995.
4. Missionswesen; dessen Neuordnung 995—998.
 Terris Überblick über die Missionen 998—1001.
5. Verhältnis der Religionen in Europa 1001—1002.

VII. Die norddeutsche Diaspora und die Reunionsbestrebungen. Die Katholiken in Holland und der Beginn des Utrechter Schismas. Innozenz XI. und die englische Revolution. Tod des Papstes.

1. Niels Stensen 1003—1004.
 Stellung Innozenz XI. zum Protestantismus 1004—1006, zu den Ereignissen Leopolds I. und Max Emanuels von Bayern 1006—1007.
 Konversionsbewegung 1007—1008.

Innozenz XI. und die Konversionsneigungen Ernst Augusts von Hannover 1008.
 Reunionsbestrebungen; Spinola 1008—1010.
 Spinola an den deutschen Höfen 1010—1012.
 Opposition gegen ihn 1012—1014.
 2. Die holländische Mission 1014—1015.
 Lage der holländischen Katholiken 1015—1018.
 Eindringen des Jansenismus in Utrecht 1018—1020.
 Das Utrechtische Bistum 1021.
 Codde Apostolischer Vikar 1021—1023.
 3. Die Titus-Oates-Verschwörung in England 1023—1025.
 Jakob II. Unflüchtigkeiten 1025—1027.
 Nuntius Adda in London; Castlemaine Gesandter in Rom 1027—1030.
 Petre königlicher Geheimsekretär 1030—1032.
 Jakob II. Sturz; seine letzten Anforderungen an Innozenz XI. 1032—1036.
 4. Der Gesundheitszustand des Papstes 1036—1037.
 Tod der Königin Christine von Schweden 1037.
 Letzte Lebenszeit und Tod Innozenz' XI. 1037—1039.
 Das Leichenbegängnis Innozenz' XI.; Lando über ihn 1039—1040.
 Das Grabmal Innozenz' XI.; Dumont über ihn 1040—1041.
 Bemühungen um Seligsprechung des Papstes; Würdigung seines Pontifikats 1041
 bis 1043.

Fünftes Buch.

Alexander VIII. 1689—1691.

Innozenz XII. 1691—1700.

I. Der Pontifikat Alexanders VIII. 1689—1691.

1. Bestand des Heiligen Kollegiums 1047—1048.
 Vorkehrungen der Großmächte 1048.
 Verlauf des Konklaves 1049.
 Wahl Ottobonis (Alexander VIII.) 1050.
 Vorleben und Persönlichkeit Alexanders VIII. 1051—1053; seine Beliebtheit 1053
 bis 1054.

Der Nept Pietro Ottoboni 1054—1055.
 Verwandtenliebe Alexanders VIII. 1056.
 2. Alexander VIII. und die europäischen Mächte 1057—1059.
 Kardinalsernennungen 1059—1060.
 Verhältnis zu Ludwig XIV. 1060—1063.
 Verhältnis zu Leopold I. 1063—1064.
 Tod des Papstes; Breve Multiplices inter 1064—1066.
 Bedeutung Alexanders VIII. 1067.
 Gründung der „Arcadia“ 1068.
 3. Verurteilung von Moralsägen 1068—1071.
 Neuerungen in Ostasien 1071—1072.

II. Innozenz XII. — Das Konklave des Jahres 1691. Vorleben und erste Maßregeln
 des neuen Papstes. Reformen im Kirchenstaat. Bautätigkeit in Rom.
 Parteigruppierung im Konklave 1073—1074.
 Aussichten und Exklusion Barbarigos 1074—1077.
 Kandidatur Pignatellis und Entscheidung für ihn (Innozenz XII.) 1077—1080.
 Vorleben Pignatellis 1080—1082.

Verteilung der Ämter 1082—1083.
 Persönliches; Förderung der Wohltätigkeitsanstalten 1083—1085.
 Sorge für das Wohl der Untertanen 1085—1087.
 Erfolge des Papstes 1087—1088.
 Der Justizpalast auf dem Monte Citorio 1088—1090.
 Straßenanlagen 1090—1091.
 C. Fontana leitender Architekt 1091—1093.
 Das römische Stadtbild zu Ende des 17. Jahrhunderts 1093—1094.
 Quartier der Fremden in Rom; Maria Casimira von Polen dagegen 1094—1096.
 III. Der Ausgleich mit Frankreich. Entscheidungen in den jansenistischen
 und quietistischen Streitigkeiten. Der Kampf gegen den Probabilismus.
 Kardinalsernennungen. Die Missionen und der Akkommmodationsstreit.
 1. Die französische Bistumsfrage 1097—1100.
 Abbitte wegen der Versammlung von 1682 1100—1103.
 2. Der Jansenismus in Belgien; neue antijansenistische Maßregeln in Rom ab-
 gelehnt 1103—1106.
 Frau von Guyon und der Semiquietismus 1106—1107.
 Fénelon und die Guyon; die Konferenz von Issy 1107—1110.
 Streit zwischen Bossuet und Fénelon 1110—1115.
 Fénelons Unterwerfung 1115.
 Streit zwischen den Karmeliten und den Bossardisten 1116.
 Kampf gegen den Probabilismus 1116—1118.
 Eingreifen der Höfe 1118—1120.
 Das Buch des Tirso Gonzalez über den Probabilismus 1120—1121.
 Der Entscheid der Prokuratorienkongregation 1121—1124.
 Scheiterfolg des Buches des Gonzalez 1124.
 Die Generalkongregation der Jesuiten von 1696 1124—1125.
 Bossuet und die Versammlung des Klerus von 1700 1125—1128.
 3. Die Bulle gegen den Nepotismus 1128—1129.
 Bestrebungen um Reform des Klerus 1129—1130, um Reform der Orden 1131.
 Kardinalsernennungen 1131—1134.
 4. Die Missionen 1134—1136.
 Die chinesische Ritenfrage 1136—1138.
 5. Jansenistische Einflüsse in Holland 1138—1139.
 Die Anklagen gegen Codde; dessen Vorladung nach Rom 1139—1143.
 IV. Missverständnisse zwischen Innozenz XII. und der Wiener Regierung. Der Friede
 von Rijswijk und die Rijswijker Klausel. Die Wahl des sächsischen Kurfürsten August
 zum König von Polen und dessen Übertritt zur katholischen Kirche.
 Die spanische Erbfolgefrage. Tod Innozenz' XII.
 1. Verhältnis des Papstes zu Leopold I. 1144—1145.
 Die neue Kur 1145—1146.
 Liechtensteins Auftreten in Rom; seine Franzosenfurcht 1146—1150.
 Martiniz kaiserlicher Gesandter in Rom; seine Unflüchtigkeiten 1151—1153.
 Der Friede von Rijswijk 1153—1155.
 Die Rijswijker Klausel 1155—1156.
 Die Verhältnisse in Polen 1156—1157.
 Die Konversion Augusts II. 1157—1159.
 2. Französische Ausbeutung der Spannung zwischen Wien und Rom 1159—1160.
 Lamberg kaiserlicher Gesandter in Rom 1160—1161.
 Wankende Gesundheit des Papstes 1161—1163.

Das Jubiläum von 1700 1163.

Die spanische Erbsfolge 1163—1165.

Tod des Papstes 1165—1166; sein Grabmal 1166.

Anhang.

Ungedruckte Aktenstücke und archivalische Mitteilungen.

	Seite
1. Kardinalstaatssekretär Panciroli an den spanischen Nuntius. 1650 Dezember 17, Rom	1169
2. Der Heilige Stuhl und der Westfälische Friede	1169
3. Paolo Cajati S. J. über die Konversion der Schwedenkönigin Christine. 1655 November 19	1172
4. Gutachten des P. Sforza Pallavicino für Alexander VII. über die Benefizien der Neffen. 1656 Mai 9	1174
5. Instruktion für den Schweizer Nuntius Baldeschi. 1665	1175
6. Die „Vita di Alessandro VII“ von Sforza Pallavicino	1178
7. Bargellini an Rospigliosi. 1668 September 25, Paris	1182
8. An Bargellini. 1668 Oktober 11, Rom	1182
9. Inquisitionsitzung vom 23. Dezember 1668	1184
10. Rospigliosi an Bargellini. 1669 Januar 20, Rom	1185
11. An den spanischen Nuntius. 1669 August 31, Rom	1187
12. An den spanischen Nuntius. 1672 August 13, Rom	1188
13. Kardinal Altieri an Kardinal Nerli. 1673 Juli 11, Rom	1188
14. Clemens X. an Ludwig XIV.	1189
15. Biographien Papst Innozenz' XI.	1190
16. Instruktion für A. Pignatelli (Innozenz XII.), Nuntius in Deutschland. 1688	1192
 Nachträge und Berichtigungen	1195
Personenregister	1197